

133

dodis.ch/51430*Notiz für den Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements, F. Honegger¹*

Bern, 17. April 1978

Man kann es drehen, wie man will: Es wird in Bern ein zusätzlicher Botschafterposten geschaffen. Das EPD hat bereits 10 Botschafter in Bern, wir 5². Ich kenne keine andere westeuropäische Verwaltung, die derart zahlreiche Botschafterstellen an der Zentrale aufweist. Wir sind tatsächlich im Begriffe, uns international lächerlich zu machen³.

Es geht keineswegs darum, die Funktion von Herrn Brunner herabmindern zu wollen (obschon die vorgesehenen Verhandlungen⁴ für die Schweiz eher marginalen Charakter haben). Als Unterhändler braucht er eher den Botschaftertitel als Leute, deren Arbeit mehr internen Charakter hat, wie z. B. der Chef des Politischen Informationsdienstes⁵. Aber irgendeinmal sollte diese Inflation gestoppt werden.

Übrigens: Wir mussten uns gegenüber dem Eidg. Personalamt bezüglich Stellen in der Überklasse zu einem «standstill»⁶ verpflichten (nach sehr einlässlicher Begründung unserer Bedürfnisse und Perspektiven). Wenn diese Regel für das EPD nicht gelten soll und dort neue Funktionen in der Überklasse geschaffen werden können, muss dieser Präzedenzfall dann auch für die Handelsabteilung gelten; denn niemand wird bestreiten können, dass unsere Verhandlungsfunktionen in den letzten Jahren und Monaten (GATT⁷, OECD⁸, Energie⁹, Auslandsmissionen im Zusammenhang mit Gipfeltreffen, Exportförderung¹⁰ etc.) wohl noch stärker zugenommen haben als diejenigen des EPD.

1. Notiz: CH-BAR#E7001C#1989/59#257* (120.05). Verfasst und unterzeichnet von P. R. Jolles. Handschriftliche Marginalie: BR 17.4.78.

2. Im April 1978 sind die Botschafter im Politischen Departement an der Zentrale J. Cuendet, E. Diez, P. Gottret, A. Hegner, M. Heimo, J. Iselin, J. Martin, Ch. Müller, F. Pometta und A. Weitnauer. Bei der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements sind im April 1978 gar sieben Botschafter angestellt: P. Bettschart, A. Dunkel, K. Jacobi, P. R. Jolles, E. Moser, F. Rothenbühler und C. Sommaruga.

3. Zur Verleihung von Titeln an führende Beamte des Politischen Departements und des Volkswirtschaftsdepartements vgl. auch DDS, Bd. 27, Dok. 3, dodis.ch/49453.

4. Botschafter E. Brunner gehörte im Juli 1978 der schweizerischen Delegation bei der Aussenministerkonferenz der Blockfreien Staaten in Belgrad an. Vgl. dazu DDS, Bd. 27, Dok. 153, dodis.ch/48358.

5. Gemeint ist wahrscheinlich der Chef des Politischen Sekretariats des Politischen Departements, J. Cuendet.

6. Vgl. dazu das BR-Prot. Nr. 707 vom 1. Mai 1978, dodis.ch/51432 sowie das Schreiben der Finanzdelegation der eidgenössischen Räte an den Bundesrat vom 8. Mai 1978, dodis.ch/51433.

7. Vgl. dazu DDS, Bd. 26, Dok. 114, dodis.ch/38593; Dok. 134, dodis.ch/38594 und Dok. 182, dodis.ch/38602 sowie die Rede von P. R. Jolles vom 23. Januar 1978, dodis.ch/50106.

8. Vgl. dazu DDS, Bd. 26, Dok. 5, dodis.ch/39496.

9. Vgl. dazu die Notiz von G. Kündig vom 29. August 1977, dodis.ch/51456.

10. Vgl. dazu DDS, Bd. 27, Dok. 64, dodis.ch/49452 und Dok. 110, dodis.ch/49450.



Dies zur Begründung unseres Mitberichts¹¹ und zur allfälligen mündlichen Erläuterung im Bundesrat. Trotzdem haben wir keine Ablehnung des Antrages des EPD vorgeschlagen.

11. Für den Mitbericht des Volkswirtschaftsdepartements vom 13. April 1978 vgl. das BR-Prot. Nr. 707 vom 1. Mai 1978, dodis.ch/51432.